Ruhrkurier Mittwoch, 21.12.2011

KEIN FUTTER:
Die Ziegen im Wichteltal brauchen zusätzliches Winterfutter. Wer hilft?
▸Seite 9

Winterfütterung noch nicht gesichert!

Ziegengehege im Wichteltal braucht Unterstützung

ÜBERRUHR. Trotz des enormen Andrangs am Tag der offenen Tür im Oktober reicht das Guthaben des Tierschutzvereins „Tiergehege Wichteltal" noch immer nicht, um die Ziegen sicher über den Winter zu bringen.

Spenden für artgerechtes Futter, Heu und Stroh werden dringend benötigt, denn nur durch finanzielle Hilfe aus der Bevölkerung können sich die Vereinsmitglieder weiterhin um das leibliche Wohl der Tiere und einen sauberen, frisch eingestreuten Stall kümmern. Für die regelmäßig anfallenden Reparaturarbeiten dürfen es auch gerne Sachspenden sein, die beim regelmäßigen Treffen donnerstags um 18.30 Uhr oder nach Vereinbarung unter 0179/7618558 im Wichteltal abgegeben werden können.

Wer dauerhaft helfen möchte, kann auch gerne noch eine Patenschaft für eine der 30 Ziegen übernehmen. Nur die Hälfte der Tiere hat derzeit Paten, die für nur 10 Euro monatlich die Versorgung einer Ziege gewährleisten und ihr sogar einen Namen geben durften.

Wer dem Verein helfen möchte, richtet seine Spende bitte an das Konto 1313402 des Vorsitzenden Christian Voß bei der Sparkasse Essen (BLZ 36050105). Spendenbescheinigungen werden selbstverständlich ausgestellt. Die Vereinsmitglieder appellieren: „Auch die kleinsten Beträge helfen, die Ziegen im Wichteltal über den Winter zu bringen!"

Benötigen noch Futter, um über den Winter zu kommen: die Ziegen vom Tiergehege im Wichteltal. Foto: Archiv